

Natalie Kühn, vergönnt war, in voller körperlicher und geistiger Frische am Fest teilzunehmen. Als junges Mädchen hatte sie ihrem damaligen Bräutigam, als er am 21. September 1853 morgens sein Geschäft eröffnete, das erste Buch für einen Taler abgekauft und so gewissermaßen den Grundstein für das Wachsen der Firma gelegt.

Als erster Redner ergriff Herr Geheimer Oberjustizrat Professor Dr. Bierhaus das Wort und ließ seine längere Rede in einem Hoch auf die Firma Reinhold Kühn ausklingen. — Herr Geheimrat Müller brachte sein Hoch auf Frau Georg Kühn aus, während Herr Justizrat Senff eine Rede in poetischer Form auf Frau Kühn sen. hielt. — Herr Albert Seydel, ein ehemaliger Zögling des Kühnschen Geschäfts in den Jahren 1863—67, ließ in einer herzlichen und durch humorvolle Erinnerungen aus seiner Lehrzeit gewürzten Rede die Angestellten der Firma hochleben.

Nachdem die Festtafel in fröhlichster Stimmung verlaufen war, wurden die Anwesenden durch musikalische Aufführungen, die unter Leitung des Hofopernsängers Albin Günther standen, erfreut. Erst in früher Morgenstunde verließen die letzten Gäste mit den schönsten Erinnerungen an den Ehrentag des Hauses Reinhold Kühn die traulichen Festräume.

Für das gesamte Personal der Firma fand dann am Mittwoch den 23. September eine besondere Feier in den Räumen des Klubs der Landwirte statt, deren Verlauf ein ebenfalls fröhlicher war und einen Beweis des guten Einvernehmens zwischen Chef und Angestellten lieferte. —

Möge die Jubelfirma weiter wachsen, blühen und gedeihen!
(Staar.)

Rechtssprechung. Firmenrecht und Warenzeichenrecht. Beklagte hatte sich das Wortzeichen K freres als Warenzeichen eintragen lassen. Später ist die gleichlautende Firma der Kläger eingetragen worden. Kläger verlangt, daß Beklagte ihr Warenzeichen nicht mehr gebrauche. Das haben beide Instanzen zurückgewiesen. Firmenrecht und Zeichenrecht bestehen an sich selbständig nebeneinander. Will der Inhaber des einen Rechts den andern ausschließen, so muß ihm dazu ein besonderer Rechtsgrund zur Seite stehen. Ein solcher war nicht ersichtlich. Umgekehrt wurde festgestellt, daß Klägerin die ihr zwar rechtmäßig zustehende Firma in einer Weise führt, die darauf berechnet und geeignet ist, Verwechslungen herbeizuführen, womit gegen den § 8 des Wettbewerbsgesetzes verstoßen werde. Demgemäß ist der Klägerin auf Grund der Widerklage verboten worden, ihre Firma auf solchen Waren bezw. deren Umhüllungen anzubringen, für die Beklagte sich das Wortzeichen hat eintragen lassen. (Oberlandesgericht Hamburg, Urt. I. 3-S. W. I. 303/02 v. 14. Jan. 1903, mitgeteilt vom Oberlandesgerichtsrat Dr. Mittelstein [Hamburg] in der Deutschen Juristenzeitung [Berlin, Otto Liebmann] VIII Nr. 18 v. 15/IX. 03).

Preisaus schreiben für ein Zeitungsfeuilleton. — Das neue große Wiener Tagesblatt »Die Zeit« lädt die deutschen Schriftsteller zur Teilnahme an einem Wettbewerb um ein Feuilleton (kurze Novellen, kritische Essays, Reiseschilderungen, populärwissenschaftliche Aufsätze, Plaudereien usw.) ein. Sie hat drei Preise (zu 800, 400 und 200 K.) ausgesetzt.

Gegenschrift gegen Karl Bücher. — Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel hat sich der dankenswerten Mühewaltung unterzogen, zum Schutz des Buchhandels auf Grund des ihm zugegangenen Materials eine Gegenschrift gegen die Denschrift Dr. Karl Bücher's auszuarbeiten. Diese Arbeit befindet sich, wie uns mitgeteilt wird, bereits im Druck. (Red.)

Deutsch-schweizerischer Handelsvertrag. — Die Handelsvertragsunterhandlungen zwischen Deutschland und der Schweiz beginnen am 9. Oktober in Berlin. Die Schweizer Unterhändler sind Dr. Roth, Gesandter der Schweiz in Berlin, und die Nationalräte Künzli in Aargau und Frey in Zürich. Wie die »Neue Freie Presse« aus Bern erfährt, werden die Nationalräte Künzli und Frey die Schweiz auch bei den Handelsvertragsverhandlungen mit Italien und Osterreich-Ungarn vertreten.

»Nova«, Literarische Vereinigung junger Buchhändler zu Leipzig. — Programm für den Monat Oktober 1903: 3. Oktbr. »Der deutsche Roman im Beginn des 20. Jahrhunderts.«

- 10. " Lesen des Dramas »Der Erbförster« von Otto Ludwig.
- 17. " Lesen des Dramas »Der Erbförster« von Otto Ludwig (Schluß).
- 24. " Vortrag über Gustav Falke.
- 30. " Vortrag über Hermann Sudermann.

Die literarische Vereinigung »Nova« betrachtet es als ihre Aufgabe, die allgemeine und wissenschaftliche Bildung ihrer Mit-

glieder zu fördern und deren literarische Kenntnisse zu erweitern. Sie erstrebt dies durch wöchentlich stattfindende Vorträge aus dem Gebiet der schöngeistigen Literatur, durch Lesen von ausgewählten Theaterstücken und durch einen Lesezirkel literarischer Zeitschriften. Mitglied kann jeder Freund der Literatur werden. Gäste sind willkommen. — Vereinslokal: »Reglerheim«, Nordstraße Nr. 17. Versammlungen: Jeden Sonnabend, abends 9 Uhr.

Register zum Börsenblatt. — Der heutigen Nummer des Börsenblatts liegt das sachlich geordnete Inhalts-Verzeichnis zum dritten Vierteljahr des Jahrgangs 1903 bei.

Spende. — Herr Hermann Schulz, in Firma Otto Aug. Schulz in Leipzig, hat aus Anlaß der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages seines i. J. 1860 verstorbenen Vaters, des um den Buchhandel hochverdienten Herrn Otto August Schulz, eines Gründers des Buchhandlungsgehilfenvereins zu Leipzig, den Unterstützungskassen dieses jetzt 70 Jahre alten Vereins die reiche Spende von 1000 M zuzukommen lassen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten etc. Mit Registern nach Stichworten und Wissenschaften, Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. 210. Fortsetzung. 1903, erstes Halbjahr. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 2 Teile (I. Teil: Verzeichnis der Titel. II. Teil: Register und Anhänge). 4°. 472 u. 178 S. Leipzig 1903. Bar n. 8 M, in 2 Bde. geb., Text in Halbfranz, Register in Leinwand n.n. 9 M 50 S.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten und Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft, zu beziehen durch (. . . Sort.-Fa. . .) Herausgegeben von der Hirschwaldschen Buchhandlung in Berlin. 1903, Nr. 8 u. 9, August und September. Gr. 8°. S. 57—68.

Mémorial de la Librairie française. {Revue hebdomadaire des livres. Sommaires des revues importantes. Nomenclature des nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 10. Jahrgang. No. 36—39, September 1903. 8°. S. 469—516.

Deutsche Literatur von ca. 1840 bis zur Gegenwart nebst Anhang: Literatur für Lesehallen und Volksbibliotheken. Antiquariats-Katalog 46 der J. Ricker'schen Universitätsbuchhandlung in Giessen (Hessen). 8°. 46 S. 1613 Nrn.

The Library Journal. Official organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. (New York: Publication Office, 298 Broadway.) Vol. 28. No. 9. September 1903.

Contents:

Library of West Virginia University, Morgantown. Frontispiece. Editorials: Charles Ammi Cutter. — In Memoriam. — The Portrait Index.

Communications: A simple Form of Book Stack. Reference Work in a Small Public Library. Evva L. Moore. Special Collections in American Libraries: The Harris Collection of American Poetry at Brown University. H. O. Brigham.

The Concilium Bibliographicum in Zurich, Switzerland. H. H. Field.

Statistics of A. L. A. Membership. Kate Emery Jones. Charging Simplified: Abolition of the Two-week File. C. A. Cutter. "Acid to Casks": a few Remarks on Indexing. W. S. Burns.

Some Rules to be observed in making Indexes. The Newspaper Index of the California State Library. M. E. Garoutte.

Travelling Libraries and Women's Clubs. The Library of West Virginia University. Pauline G. Wiggin. Children's Department of the Carnegie Library of Pittsburgh. Indexes to Botanical Books.

American Library Association. Proceedings, 1903. — Portrait Index.

State Library Commissions. Massachusetts. — Wisconsin. State Library Associations. Iowa. — Keystone State.

Library Schools and Training Classes. Pratt. — Wisconsin. Reviews. Beiträge zur Bücherkunde und Philologie. A. Wilmanns. — Budington, Bibliography of Iowa State Publications. — Growoll, Three Centuries of English Booktrade Bibliography.

Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Practical Notes. — Librarians. — Cataloging and Classification. Bibliography. — Anonyms and Pseudonyms. — Humors and Blunders.

Check-list for the Lord High Executioner. Emily S. Coit.